

Vollmacht

Vollmachtgeber:

Name _____

Geburtsname _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Geburtsort _____

Wohnanschrift _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

erteile hiermit Vollmacht an

bevollmächtigte Person:

Name _____

Geburtsname _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Geburtsort _____

Wohnanschrift _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Diese Vertrauensperson wird hiermit bevollmächtigt, mich in allen Angelegenheiten zu vertreten, die ich im Folgenden angekreuzt oder angegeben habe. Durch diese Vollmachtserteilung soll eine vom Gericht angeordnete Betreuung vermieden werden. Die Vollmacht bleibt daher in Kraft, wenn ich nach ihrer Errichtung geschäftsunfähig geworden sein sollte.

Die Vollmacht ist nur wirksam, solange die bevollmächtigte Person die Vollmachtsurkunde besitzt und bei Vornahme eines Rechtsgeschäfts die Urkunde im Original vorlegen kann.

Ort, Datum

Unterschrift der Vollmachtgeberin/des Vollmachtgebers

1. Gesundheitssorge/Pflegebedürftigkeit

- Sie darf in allen Angelegenheiten der Gesundheitssorge entscheiden, ebenso über alle Einzelheiten einer ambulanten oder (teil-)stationären Pflege. Sie ist befugt, meinen in einer Patientenverfügung festgelegten Willen, durchzusetzen. ○JA ○NEIN

- Sie darf insbesondere in sämtlichen Maßnahmen zur Untersuchung des Gesundheitszustanden und zur Durchführung einer Heilbehandlung einwilligen, diese ablehnen oder die Einwilligung in diese Maßnahmen widerrufen, auch wenn mit der Vornahme, dem Unterlassen oder dem Abbruch dieser Maßnahme die Gefahr besteht, dass ich sterbe oder ein schweren oder Länger dauernden gesundheitlichen Schaden erleide (§1904 Abs. 1 und 2 BGB) ○JA ○NEIN

- Sie darf Krankenunterlagen einsehen und deren Herausgabe an Dritte Bewilligen. Ich entbinde alle mich behandelnden Ärzte und nichtärztliches Personal gegenüber meiner bevollmächtigten Vertrauensperson von der Schweigepflicht. ○JA ○NEIN

- Sie darf über meine Unterbringung mit freiheitsentziehender Wirkung (§1906 Abs. 1 BGB) und über freiheitsentziehende Maßnahmen (z.B. Bettgitter, Medikamente u.a.) in einem Heim oder in einer sonstigen Einrichtung (§1906 Abs. 1 BGB) entscheiden, solange der gleichen zu meinem Wohle erforderlich ist. ○JA ○NEIN

- _____

- _____

- _____

2. Aufenthalt und Wohnungsangelegenheiten

- Sie darf meinen Aufenthalt bestimmen, Rechte und Pflichten aus dem Mietvertrag über meine Wohnung einschließlich einer Kündigung wahrnehmen Sowie meinen Haushalt auflösen. ○JA ○NEIN

- Sie darf einen neuen Wohnungsmietvertrag abschließen und kündigen. ○JA ○NEIN

- Sie darf einen Heimvertrag abschließen und kündigen. ○JA ○NEIN

- _____

3. Behörden

- Sie darf mich bei Behörden, Versicherungen, Renten und Sozial-Leistungsträgern vertreten. JA NEIN

4. Vermögenssorge

- Sie darf mein Vermögen verwalten und hierbei alle Rechtshandlungen und Rechtsgeschäfte im In- und Ausland vornehmen, Erklärungen aller Art abgeben und entgegennehmen, sowie Anträge stellen, abändern, zurücknehmen JA NEIN

namentlich

- über Vermögensgegenstände jeder Art verfügen JA NEIN
- Zahlungen und Wertgegenstände annehmen JA NEIN
- Verbindlichkeiten eingehen JA NEIN
- Willenserklärungen bezüglich meiner Konten, Depots und Safes abgeben. Sie darf mich im Geschäftsverkehr mit Kreditinstituten vertreten (bitte Beachten Sie hierzu auch den nachfolgenden Hinweis) JA NEIN
- Schenkungen in dem Rahmen vornehmen, der einem Betreuer rechtlich gestattet ist. JA NEIN

- Folgende Geschäfte soll sie **nicht** wahrnehmen können:

Hinweis: Für die Vermögenssorge in Bankangelegenheiten sollen Sie auf die von ihrer Bank/Sparkasse angebotene Konto/Depotvollmacht zurückgreifen. Diese Vollmacht berechtigt den Bevollmächtigten zur Vornahme aller Geschäfte, die mit der Konto- und Depotführung in unmittelbarem Zusammenhang stehen. Es werden ihm keine Befugnisse eingeräumt, die für den normalen Geschäftsverkehr unnötig sind, wie z.B. der Abschluss von Finanztermingeschäften. Die Konto-Depotvollmacht sollten Sie grundsätzlich in Ihrer Bank oder Sparkasse unterzeichnen; etwaige spätere Zweifel an der Wirksamkeit der Vollmachterteilung können hierdurch ausgeräumt werden. Können Sie ihre Bank/Sparkasse nicht aufsuchen, wird sich im Gespräch mit Ihrer Bank/Sparkasse sicher eine Lösung finden. Für Immobiliengeschäfte, Aufnahme von Darlehen sowie für Handelsgewerbe ist eine notarielle Vollmacht erforderlich!

5. Post und Fernmeldeverkehr

- Sie darf die für mich bestimmte Post entgegennehmen und öffnen, sowie über den Fernmeldeverkehr entscheiden. Sie darf alle hiermit zusammenhängenden Willenserklärungen (z.B. Vertragsabschlüsse, Kündigungen) abgeben. ○JA ○NEIN

6. Vertretung vor Gericht

- Sie darf gegenüber Gerichten vertreten sowie Prozesshandlungen aller Art vornehmen. ○JA ○NEIN

7. Untervollmacht

- Sie darf Untervollmacht erteilen ○JA ○NEIN

8. Betreuungsverfügung

- Falls trotz dieser Vollmacht eine gesetzliche Vertretung („rechtliche Betreuung“) Erforderlich sein sollte, bitte ich, die oben bezeichnete Vertrauensperson als Betreuer zu bestellen. ○JA ○NEIN

9. Gelten über den Tod hinaus

- Diese Vollmacht gilt über den Tod hinaus. ○JA ○NEIN

10. Weitere Regelungen

Ort, Datum

Unterschrift der Vollmachtgeberin/des Vollmachtgebers

Ort, Datum

Unterschrift der Vollmachtnehmerin/des Vollmachtnehmers